



Aufn. E. Wohlenberg

**NEUERSCHEINUNG !**

# WESTKÜSTE

**ARCHIV  
FÜR FORSCHUNG,  
TECHNIK UND VERWALTUNG  
IN MARSCH UND WATTENMEER**

**Druck und Kommissionsverlag:**

**WESTHOLSTEINISCHE VERLAGSANSTALT BOYENS & CO. HEIDE I. HOLST.**

## Aufgabe und Ziel der „WESTKÜSTE“

Die unter dem Kennwort „Landerhaltung und Landgewinn“ stehenden Landeskulturarbeiten an der schleswig-holsteinischen Westküste sind in den letzten Jahren besonders stark gefördert worden. Ihre Bedeutung liegt nicht allein in den bisher erzielten Erfolgen, sondern ebenso in dem Verfahren, das bei der Vorbereitung und Durchführung erstmalig zur Anwendung gelangt ist. Der beachtliche Erfolg im Ringen um Neuland am Meer war nur dadurch möglich, daß man bewußt neue Wege einschlug und vorhandene Hemmungen — oft etwas unsanft zwar — beiseiteschob. Das besondere Kennzeichen und der Schlüssel des Erfolgs in der Landeskulturarbeit am Meer waren eine klare und straffe Führung, die alle vorhandenen wertvollen Kräfte auf ein großes Ziel ausrichtete, sowie eine gründliche, von der technischen, verwaltungsmäßigen und wissenschaftlichen Seite gleichermaßen vorgenommene Untermauerung aller Arbeiten. In sehr kurzer Zeit hat der Bauingenieur und ihm zur Seite der Landwirt und Wissenschaftler durch Untersuchungen und Planbearbeitung die Voraussetzungen für die großen technischen Werke geschaffen, die heute bereits fertig oder im Entstehen sind. Mit der Errichtung zweier Forschungsabteilungen — in Husum und in Büsum — ist die gesamte Wattenmeerforschung auf eine neue Grundlage gestellt worden. In der Wattenmeerforschung sind alle Wissensgebiete, die zur Klarstellung der an der Küste dringend der Lösung harrenden Aufgaben mithelfen können, erstmalig einheitlich auf dies Ziel ausgerichtet.

Entscheidende Bedeutung kommt neben den technischen den einschneidenden Maßnahmen auf dem Gebiet der Gesetzgebung und Verwaltung zu; es gilt, eine in Jahrhunderten gewachsene Ordnung in allen Zweigen der Staats- und Selbstverwaltung in eine der heutigen Zeit und ihren Aufgaben angepaßte Form umzugestalten.

Aus der Fülle der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Probleme, der gesetzgeberischen und Verwaltungsmaßnahmen erfuhr die Oeffentlichkeit bislang nur gelegentlich Einzelheiten, ohne aber den Zusammenhang zu allen Fragen zu erkennen.

Die Zeitschrift

# Westküste

Archiv für Forschung, Technik und Verwaltung  
in Marsch und Wattenmeer

herausgegeben vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz  
Schleswig-Holstein

soll nunmehr der Oeffentlichkeit ein klares Bild des Zieles, der eingeschlagenen Wege und der Ergebnisse auf allen Gebieten der Watten- und Marschenarbeit vermitteln.

Die „Westküste“ wird also nicht nur Sprachrohr eines einzelnen wissenschaftlichen oder technischen Sondergebietes sein, sondern die Arbeit aller für ein großes Ziel eingesetzten Einzelkräfte aufnehmen. Sie will so den geschichtlich bedeutsamen Vorgang des Küstenschutzes, der Landgewinnung und der großen Binnenaufgaben, sowie der Siedlung auf Neuland an der schleswig-holsteinischen Westküste festhalten.

Das Ziel „Landerhaltung und Landgewinn“ ist jedoch kein schleswig-holsteinisches allein. Es drängt über die Grenzen der Heimatprovinz hinaus auf die übrige Nordseeküste und auf die Nachbarstaaten, soweit sie verwandten Aufgaben und gleichen Zielen gegenüberstehen. Die Zeitschrift Westküste will darum neben den angeführten Aufgaben einer großräumigen Verständigung unter den Schaffenden der Küsten dienen und die Voraussetzungen für eine förderliche Zusammenarbeit aller jener herbeischaffen, die im Kampf mit der Nordsee stehen.

## Das 1. Heft der „Westküste“ liegt nun vor!

In ihm werden das Ziel und die Aufgaben an der Westküste herausgestellt. Die Maßnahmen der Gesetzgebung und Verwaltung werden von Vizepräsident Dr. Schow-Kiel, Ziel und Aufgaben der Planung und Forschung von Regierungs- und Baurat Lorenzen dargelegt. Ueber die Leistungen der ersten vier Jahre planvoller Arbeit gibt der Aufsatz von Oberregierungs- und Baurat Dr.-Ing. Pfeiffer-Schleswig ein umfassendes Bild. Schließlich behandelt Dr. Kolumbe-Altona das Problem der sinnvollen Einschaltung wissenschaftlicher Untersuchungen in die praktische Arbeit des Küstenschutzes und der Landgewinnung. Die Karten- und Bildbeilagen geben den Ausführungen der Verfasser eine wichtige und wertvolle Ergänzung.

## Als Inhalt des 2. Heftes

ist vorgesehen:

1. Die Wattenmeerforschung zwischen Eider und Elbe von Regierungsbaurat **Haberstroh**-Kiel.
2. Die Sicherung der Friedrichskoogspitze in Süderdithmarschen von Regierungsbaurat **Röhrs**-Keitum auf Sylt.
3. Biologische Forschung und biologische Kulturmaßnahmen von **Dr. Wohlenberg**-Husum.
4. Das Alluvium Dithmarschens von **Dr. Dittmer**-Husum.
5. Ergebnisse von Bohrungen auf Listland, Keitum und Rantum auf Sylt von Professor **Gripp**-Reinbek.

## Das 3. Heft

wird die Gesamtaufgabe „Eider“ etwa mit folgenden Beiträgen enthalten:

1. Die Eiderabdämmung von Regierungsbaurat **Weinnold**-Heide.
2. Die wirtschaftliche Neuordnung des Eidergebietes:
  - a) Wirtschaftsplanung, landwirtschaftliche Untersuchungen und Folgearbeiten im Eidergebiet von **Dr. Iwersen**-Heide.
  - b) Die Umlegung im Eidergebiet.
  - c) Die Neugliederung des Verbandswesens im Eidergebiet.

Neben den größeren Abhandlungen werden anhangsweise kleinere Mitteilungen und Besprechungen solcher Arbeiten aufgenommen, die inhaltlich mit den Aufgaben der Westküstenforschung verwandt sind.

## Die Zeitschrift „Westküste“

Archiv für Forschung, Technik und Verwaltung  
in Marsch und Wattenmeer,

**erscheint dreimal im Jahre**

in zwanglosen Abständen mit etwa 4—8 Druckbogen je Heft.

Der Jahresbezugspreis der „Westküste“ beträgt

**RM. 10.—**

der Preis des Einzelheftes

**RM. 4.—**

**Westholsteinische Verlagsanstalt Boyens & Co. Heide i. Holst.**

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Kommissions-Verlag entgegen.